

EU-USA-Deal: Wagenknecht kritisiert Juncker

Berlin. Die Zusage der EU, mehr Soja und Flüssiggas aus den USA zu importieren, stößt bei der Opposition auf Kritik. Sahra Wagenknecht, Kocheffin der Bundestagsfraktion von Die Linke, warf Kommissionspräsident Jean-Claude Juncker vor, er habe »Zusagen gemacht, für die er kein Mandat hat«. Er könne weder ein EU-Mitgliedsland noch eine europäische Firma dazu zwingen, bestimmte US-Produkte zu kaufen, sagte sie der Funke-Mediengruppe (Sonntag). Die EU müsse unabhängiger von den USA werden, statt auf »Scheinabkommen« zu setzen, forderte Wagenknecht. Dafür brauche es eine Stärkung der Binnenwirtschaft in der Bundesrepublik. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/336870.eu-usa-deal-wagenknecht-kritisiert-juncker.html>